



Einladung zu den Gemeindeversammlungen

am Freitag, 23. November 2012
in der Aula des Schulhauses Stumpenboden

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen 19.00 Uhr

1. Voranschlag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für das Jahr 2013 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14 Prozent (bisher 14 Prozent)
2. Neue Personalverordnung der Landeskirche
3. Wahl der Pfarrwahlkommission
4. Mitteilungen

Politische Gemeinde Feuerthalen 20.00 Uhr

1. Voranschlag der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2013 und Festsetzung des Steuerfusses auf 55 Prozent (bisher 55 Prozent).
2. Zusammenarbeitsvertrag betreffend sozialer Dienstleistungen der Gemeinden des Bezirks Andelfingen
3. Einbürgerungen

Hinweis: Die Namensliste der Einbürgerungsgesuche wird in der Ausgabe Nr. 22 des Feuerthaler Anzeigers vom 2. November 2012 veröffentlicht.

Schulgemeinde Feuerthalen anschliessend

1. Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2013 und Festsetzung des Steuerfusses auf 60 Prozent (bisher 60 Prozent).
2. Mitteilungen
 - a) Informatikkonzept Schule Feuerthalen
 - b) Sanierung Schulhausküche Spilbrett

Die Akten können ab Freitag, 9. November 2012, bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus Fürstengut (1. OG), während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Die detaillierten Zahlen zu den Voranschlägen aller drei Gemeinden können bei der Gemeinderatskanzlei unentgeltlich bezogen werden (Tel. 052 647 47 47).

Gemeinderat Feuerthalen
Schulpflege Feuerthalen
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

8245 Feuerthalen, 19. Oktober 2012



Gemeinde Feuerthalen

Rechtsmittel und Protokoll- auflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2012 kann ab Donnerstag, 29. November 2012, im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, erster Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen.

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden am Freitag, 30. November 2012, mit Rechtsmittelbelehrung im Feuerthaler Anzeiger publiziert.

*Feuerthalen, 19. Oktober 2012
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen*

Anfragerecht

In Anwendung von § 51 des Gemeindegesetzes steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorstehererschaft zu richten.

Solche Anfragen sind schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an die

**Gemeinderatskanzlei
8245 Feuerthalen**

zu richten und müssen bis spätestens Donnerstag, 8. November 2012, eintreffen.

Die Gemeindevorstehererschaft beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

*Feuerthalen, 19. Oktober 2012
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen*

Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlungen vom 23. November:	Dorf-Adventskalender	12
Politische Gemeinde	200. Mal Mittagstisch	14
Schulgemeinde	Politische Gemeinde	17
Reformierte Kirchgemeinde	Kirchenzettel	19
	Veranstaltungen	20

Auf dem Klangweg



Seite 16

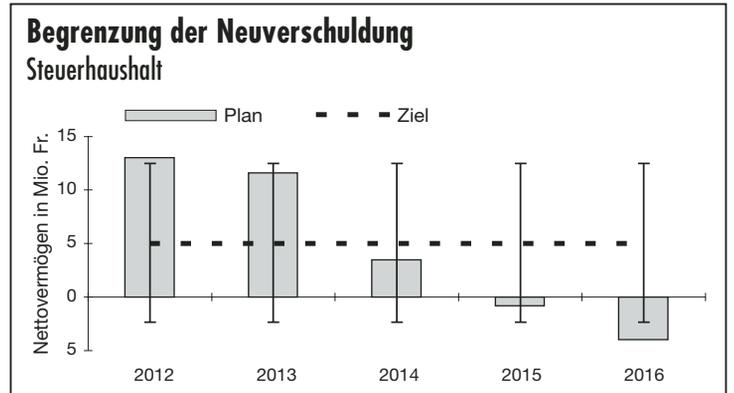
Politische Gemeinde Feuerthalen Voranschlag 2013

Weiterhin positive Aussichten und die erste grössere Investitionstranche ins Zentrum Kohlfirst prägen den Voranschlag 2013.

1. Allgemeiner Überblick

Die Finanzsituation in der Gemeinde Feuerthalen ist weithin stabil. Im Voranschlag 2013 wurde zum zweiten Mal der neue kantonale Finanzausgleich berücksichtigt, welcher grossen Einfluss auf die Finanzplanung hat. Aus diesem Finanzausgleich erwarten wir gemeinsam mit der Schulgemeinde Einnahmen von 4281400 Franken. Die Besserstellung von Feuerthalen gegenüber dem alten System hat sich bereits in der Laufenden Rechnung 2012 bestätigt. Eine wich-

tige Zielsetzung der Finanzplanung ist der mittelfristige Rechnungsausgleich im Steuerhaushalt, sowie die Begrenzung der Verschuldung, was in den kommenden Jahren keine einfache Aufgabe wird. Das Zentrum Kohlfirst ist der grösste Brocken in dieser Planung, mit einem Investitionsvolumen von 29600000 Franken. Der Anteil der Gemeinde Feuerthalen beträgt 11692000 Franken und verteilt sich auf die Jahre 2012 bis 2016. Daraus resultiert ein Abbau des Nettovermögens im Steuerhaushalt, wie es in der

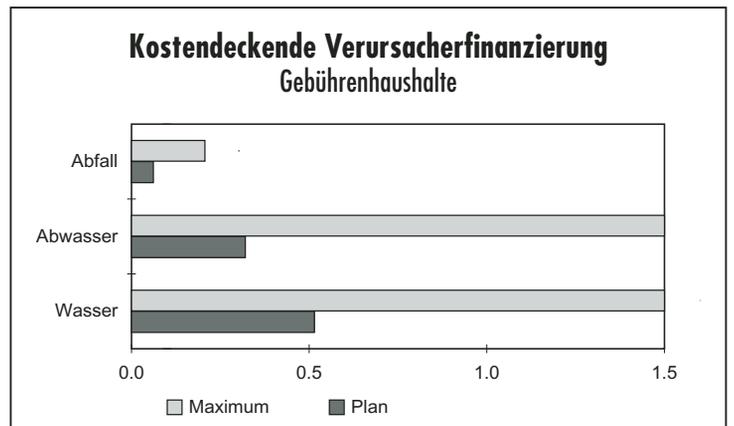


Grafik ersichtlich ist. Aus diesem Grund werden auch im Voranschlag 2013 finanzielle Reserven mit zusätzlichen Abschreibungen gebildet und sorgfältig andere Investitionen geplant.

2. Spezialfinanzierungen

Die Einnahmen mittels Gebühren im Abfallwesen waren in den letzten Jahren höher als die Kosten der umweltgerechten Entsorgung. Der Gemeinderat wird per 1.1.2013 reduzierte Abfallgebühren festle-

gen. Daraus resultiert wieder eine ausgeglichene Rechnung im Abfallwesen. Im Abwasser- und Wasserwesen sind die Einnahmen und Ausgaben über die Jahre ausgeglichen, eine Gebühreanpassung ist in diesen Bereichen nicht notwendig.



Spezialfinanzierungen 31.12.2016 (in Millionen Franken).

3. Übersicht Politische Gemeinde

Bei einem Aufwand von 16590000 Franken und einem Ertrag von 16370000 Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von 220000 Franken. Berücksichtigt man die zusätzlichen Abschreibungen gegenüber dem Rechnungsjahr 2011, so erkennt man die Bildung von Reserven via zusätz-

lichen Abschreibungen, diese Finanzmittel sind nicht ausgegeben und werden für zukünftige Investitionen verwendet, wie das schon genannte Zentrum Kohlfirst. Im Steuerjahr 2012 wird seit Langem wieder mal die kalte Progression ausgeglichen, was die Steuerzahler mit kleineren Steuerrechnungen bei gleichem Einkommen freuen wird. Aus diesem

Grund haben wir die Steuererträge etwas kleiner als im abgeschlossenen Steuerjahr 2011 budgetiert. Die Bevölkerungszahl ist in Feuerthalen unverändert. Erst mit der Fertigstellung der neuen Siedlung im Stägli rechnet der Gemeinderat mit einer weiteren Einwohnerzunahme.

20% Rabatt

Burgerstein Sortiment

Für die optimale Versorgung des Körpers mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Für Kinder und Erwachsene.

Ausgenommen rezeptpflichtige, kantonal registrierte Produkte.

Coop Vitality Apotheke im Coop Rhymarkt, Schützenstrasse 30, Feuerthalen.

Dies sind Heilmittel, lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Apotheker. Angebote gültig bis 03.11.2012, solange Vorrat. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Informationen zu unseren Aktionen, Dienstleistungen und Standorten: www.coopvitality.ch



20% Rabatt
z. B. Burgerstein Topvital Kapseln 100 Stk. **45.⁷⁰** statt 57,10

20% Rabatt
z. B. A.Vogel Echinaforce Protect Tabletten 120 Stk. **39.⁸⁵** statt 49,80



Sortiment A.Vogel Echinaforce® Zur Steigerung der körpereigenen Abwehr!

- Aus frischem Rotem Sonnenhut
- Bei Anfälligkeit auf Grippe und Erkältung



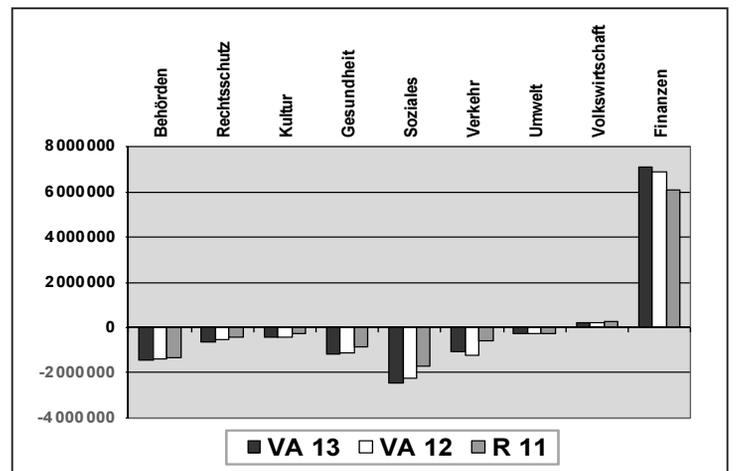
Für mich und dich. **vitality**

	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abweichung
Laufende Rechnung				
Aufwand	16 590 000	16 217 000	12 529 000	373 000
Ertrag	16 370 000	16 160 000	13 392 000	210 000
Ergebnis	-220 000	-57 000	863 000	-163 000
Investitionsrechnung				
Finanzvermögen (netto)	1 874 000	2 118 000	997 000	-244 000
Verwaltungsvermögen	0	0	0	0
Investitionen total (netto)	1 874 000	2 118 000	997 000	-244 000
Abschreibungen				
Ordentliche Abschreibungen	436 000	464 000	260 000	-28 000
Zusätzliche Abschreibungen	1 083 000	1 214 000	434 000	-131 000
Total Abschreibungen	1 519 000	1 678 000	694 000	-159 000
Buchwert (vor Abschreibung)	2 050 000	4 218 000		-2 168 000
Kennzahlen				
100 Prozent Steuerertrag	6 405 000	6 342 000	6 487 000	
Eigenkapital	7 596 000	6 089 000	7 652 000	
Einwohner per Jahresende	3 500	3 500	3 464	

4. Laufende Rechnung

Relevante Mehrkosten gegenüber den Vorjahren sind in den Bereichen Behörden und Verwaltung, Rechtsschutz und Sicherheit, Gesundheit sowie Soziales zu verzeichnen. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung der Finanzabteilung, hat sich der Gemeinderat entschieden, die Buchhaltung des Zweckverbandes Schulgemeinden Bezirk Andelfingen 2013 nicht mehr durchzuführen. Im Vormundschafswesen müssen wir einen

Teil der Kosten der neuen Behörde für Kinder- und Erwachsenenschutz der Stadt Winterthur als Folge des neuen gleichnamigen Gesetzes übernehmen. Im Weiteren sind die Ausgaben für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe um 20 Prozent gestiegen. Der Gemeinderat beabsichtigt zudem familienergänzende Kinderbetreuung zu unterstützen. Positiv aufgefallen sind die geringeren Aufwendungen für den Strassenunterhalt.



Nettoergebnis Aufgabenbereiche.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	1 714 900	267 700	1 748 500	341 800	1 691 730	335 119
Rechtsschutz und Sicherheit	1 198 300	561 600	927 000	406 900	866 098	418 104
Kultur und Freizeit	479 500	72 300	499 400	73 300	329 902	76 602
Gesundheit	1 195 100	2 100	1 095 900	2 100	1 149 581	293 063
Soziale Wohlfahrt	4 729 500	2 264 300	4 537 900	2 289 400	4 261 786	2 558 130
Verkehr	1 180 000	99 300	1 317 100	100 100	865 641	286 352
Umwelt und Raumordnung	1 809 100	1 530 900	1 676 500	1 396 100	1 667 441	1 383 461
Volkswirtschaft	119 700	318 500	87 700	308 500	88 971	336 807
Finanzen und Steuern	4 164 800	11 253 600	4 327 400	11 242 700	1 608 148	7 704 935
Aufwandüberschuss	0	220 600	0	56 500	0	0
Ertragsüberschuss	0	0	0	0	863 277	0
Total	16 590 900	16 590 900	16 217 400	16 217 400	13 392 574	13 392 574

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Ausgaben	2 124 900		2 258 200		1 081 086	0
Einnahmen	0	250 000		140 000		83 906
Nettoinvestitionen	0	1 874 900		2 118 200		997 180

Eigenkapital

mutmasslich per 31. Dezember 2013	mutmasslich per 31. Dezember 2012	effektiv per 31. Dezember 2011
7 375 477	7 596 077	7 652 577

Abweichungen zum Budget 2012

Löhne

Teuerungsausgleich per 1.1.2013 0.0%, Beförderungsquote per 1.1.2013 0.0%.

Aufgabenbereich	Abweichung		Aufgabenbereich	Abweichung	
	positiv	negativ		positiv	negativ
Behörden und Verwaltung			<i>Soziale Wohlfahrt Übriges</i>		
<i>Exekutive</i>			Personalkosten insgesamt		13 500
Anpassung der Entschädigungen an Gemeindeversammlungsbeschluss vom 25.11.2011	17 000		Beiträge für die Betreuung von Kleinkindern		10 000
Kosten Evaluation Einheitsgemeinde		30 000	Verkehr		
<i>Kanzlei, Finanzverwaltung, Steueramt etc.</i>			<i>Gemeindestrassen</i>		
Personalkosten insgesamt	30 400		Unterhalt Parkplätze		39 000
Anschaffungen Mobiliar, Geräte etc.:		10 000	<i>Regionalverkehr</i>		
Verwaltungskostenbeitrag Zweckverband der Schulgemeinden Bezirk Andelfingen: Abgabe Mandat		70 700	Beitrag an Zürcher Verkehrsverbund	27 000	
<i>Liegenschaften und Anlagen</i>			Umwelt und Raumordnung		
Gemeindehaus: insbes. Bodenbeläge ersetzen		30 000	<i>Wasserwerk und Abwasserbeseitigung sowie Abfallbeseitigung sind selbsttragend</i>		
Feuerwehrgebäude	25 000		keine wesentlichen Veränderungen		
Rechtsschutz und Sicherheit			<i>Friedhof und Bestattungen</i>		
<i>Vormundschaftswesen</i>			Dienstleistungen Friedhofgärtner etc.	30 000	
Neue Behörde für Kinder- und Erwachsenenschutz bei der Stadt Winterthur		110 000	<i>Regional- und Ortsplanung, Richtpläne etc.</i>		
Kultur und Freizeit			Revision Ortsplanung, BZO, etc.		45 000
<i>Grünzonen, Parkanlagen, Spielplätze etc.</i>			Masterplanarbeiten etc.	18 000	
Unterhalt der Aussenlagen	10 000		Volkswirtschaft		
<i>Sport-, Schiess- und Badeanlagen</i>			<i>Forstverwaltung</i>		
Unterhalt der Aussenlagen	10 000		Anteil Restdefizit		12 000
Gesundheit			<i>Gewinnanteile ZKB</i>		
<i>Zentrum Kohlfirst: Pflegeheim</i>			Höherer Anteil wird erwartet	10 000	
Tieferer Anteil Restdefizit	15 000		Finanzen und Steuern		
<i>Pflegefinanzierung (stationärer Teil)</i>			<i>Steuereinnahmen</i>		
Gemeindeanteile	39 700		Insgesamt	189 600	
<i>Pflegefinanzierung (spitalexterner Teil)</i>			Ordentliche Steuern laufendes und frühere Jahre	74 600	
Gemeindeanteile		83 000	Quellensteuern	40 000	
Soziale Wohlfahrt			Steuerausscheidungen netto	25 000	
<i>Zusatzleistungen zur AHV/IV</i>			Grundstückgewinnsteuern	50 000	
Tiefere Beiträge Zusatzleistungen, aber auch tiefere Staatsbeiträge/Rückerstattungen	86 500	26 900	<i>Finanzausgleich</i>		
<i>Kinderkrippen</i>			Ressourcenausgleich	19 600	
Neue Beiträge familienergänzende Kinderbetreuung		80 000	<i>Kapitaldienst</i>		
<i>Zentrum Kohlfirst: Altersheim</i>			Abnahme Zinssaldo	25 600	
Höherer Anteil Einnahmenüberschuss	57 600		<i>Abschreibungen (Gesamtzahl)</i>		
<i>Wirtschaftliche Hilfen</i>			Allgemein tiefere Quote	159 000	
Allgemeine Zunahme insgesamt		213 000	<i>Liegenschaften Finanzvermögen</i>		
<i>Asylbewerberbetreuung</i>			Schützenstrasse 2: Fenster + Rollläden im 1. Stock		26 000
Tieferes Ergebnis insgesamt	13 000		Garagen Rüttenenweg		44 000

Der Finanzreferent:
Matthias Huber

BLOCKS

MODERNES WERBEMITTEL

**landolt
druck**

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

5. Investitionen

Im Jahr 2013 sind Nettoinvestitionen von 1 874 900 Franken geplant. Für das Zentrum Kohlfirst und für die dafür notwendigen Infrastrukturleitungen betragen die Investitionen 1 101 000 Franken. Die Sanierung der Schiessanlage in Flurlingen, bei welcher sich die Gemeinde seit der Auflösung der Schiessanlage in Langwiesen beteiligt, beträgt 167 000 Franken. Nach Abschluss der Arbeiten an der

Rheinbrücke wird der Kanton Zürich eine Belagssanierung an der Zürcherstrasse durchführen. Während dieser Zeit wird die Personenerführung zwischen Adlergasse und Uhwieserstrasse von der Gemeinde saniert. Neben diversen allgemeinen Erneuerungen oder Sanierungen der Wasser- und Abwasserleitungen wird zusammen mit Flurlingen ein neuer Forsttraktor für das Forstrevier Kohlfirst angeschafft.

Investitionsrechnung, Details zum Voranschlag 2013

Aufgabenbereich	Ausgaben	Einnahmen	Aufgabenbereich	Ausgaben	Einnahmen
Kultur und Freizeit			Sanierung Zürcherstrasse, Sanierung 50 Schieber		
Rest-Investitionsbeitrag an die Schiessanlage Chüels Tal, Sanierung Kugelfänge	20 000		Sanierung Zürcherstrasse, Sanierung 12 Hydranten	30 000	
Investitionsbeitrag an die Schiessanlage Chüels Tal, Sanierung Schiessstand	167 000		Neues Pumpwerk Grundwasserversorgung, Planungskosten	25 000	
Gesundheit			Wasseranschlussgebühren		
Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Pflegeheim, Betriebliches	39 000		Staatsbeiträge an Hydranten		100 000
Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Teil Pflegeheim, Baukredit Tranche 2013	322 000		<i>Kanalisation:</i>		10 000
Soziale Wohlfahrt			Abwasserleitung Zentrum Kohlfirst, Umlegung der Leitung		
Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Altersheim, Betriebliches	32 000		Abwasserleitung Lindenstrasse, Inliner-Sanierung	360 000	
Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Teil Altersheim, Baukredit Tranche 2013	264 000		Sanierung Zürcherstrasse, Sanierung 35 Kontrollschächte	100 000	
Verkehr			Inliner-Sanierungen: Diverse Strassenzüge		
Zürcherstrasse: Belagssanierung, Anteil Gemeinde	100 000		Investitionsbeitrag an ARA Röti, Neubau Gasometer	50 900	
Zürcherstrasse: Sanierung Personenunterführung	150 000		Kanalisationsanschlussgebühren		140 000
Ersatzbeschaffung Fahrzeug	45 000		Volkswirtschaft		
Umwelt und Raumordnung			<i>Forstverwaltung:</i>		
<i>Wasser:</i>			Anschaffung neuer Forstraktor, Anteil Gemeinde Feuerthalen		
Wasserleitung Zentrum Kohlfirst, Umlegung der Leitung	155 000		Nettoinvestitionen	0	1 874 900
			Total	2 124 900	2 124 900

6. Zusammenfassung

Im Voranschlag 2013 sind die ersten grösseren Investitionsbeiträge ins Zentrum Kohlfirst einberechnet. Die Einnahmen sind stabil, die finanziellen Belastungen im Sozialwesen sind auch auf Grund der schwierigen wirtschaftlichen Situation gesamthaft gestiegen. Die Gemeinde Feuerthalen geht schuldenfrei ins Jahr 2013 und ist finanziell für die kommenden Jahre vorbereitet. Der Gemein-

derat und die Verwaltung haben ihre Hausaufgaben erledigt. So können wir auf einer soliden finanziellen Basis die bevorstehenden Herausforderungen angehen.

Matthias Huber
Finanzreferent der
Politischen Gemeinde Feuerthalen

www.meinekosmetikerin.ch

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

- Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2013 wird genehmigt.
 - Die Investitionsrechnung für das Jahr 2013 wird genehmigt.
- Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der Steuerfuss auf 55% (Vorjahr 55%) festgesetzt. Der restliche Aufwandüberschuss wird durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Gemeinderat Feuerthalen
Der Präsident: Jürg Grau
Der Sekretär: Markus Strobl

Garage m.panscera

an der Hauptstrasse in Langwiesen



Mii – Präsentation

Samstag 27. und Sonntag 28. Oktober 2012
von 9.30 bis 18.00 Uhr

Endlich dürfen wir Ihnen den Jüngsten aus der SEAT-Familie vorstellen. Der Stadtfloh ist ein attraktiver Kleinwagen, mit Sicherheits- und Komfort-Optionen, der seinesgleichen sucht. Daneben werden natürlich auch der Ibiza, der Leon, der Altea und der Alhambra nicht verblässen.

Wie immer lädt Emmas Erlebnis Gastronomie zum kulinarischen Höhenflug ein, diesmal mit Sauerkraut und Schinkli.

Auf Ihren Besuch freut sich das ganze Team der Garage M. Panscera.

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Zentrum «Breitenstein» / Soziale Dienste

Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Politischen Gemeinden des Bezirkes Andelfingen

Im Haus «Breitenstein» an der Landstrasse in Andelfingen ist das Jugendsekretariat für die Gemeinden des Bezirkes Andelfingen domiziliert. Dieses ist als kantonale Institution zuständig für die Kleinkinderberatung sowie die Jugend- und Familienberatung. In das Jugendsekretariat integriert wurden 1993 durch Vereinbarung der Bezirksgemeinden der Vormundschafts- und Sozialdienst für Erwachsene sowie die Beratungs- und Suchtprophylaxenstelle. Später ist auch noch die Jugendberatung als zusätzliche Aufgabe dazugekommen. Die Konzentration dieser Gemeindeaufgaben im «Breitenstein» hat sich operativ und finanziell bewährt, und die «äusserliche Verschmelzung» kantonaler und kommunaler Aufgaben im sozialen Bereich an einem Ort unter der Obhut der Bezirksjugendkommission war aussergewöhnlich im Kanton Zürich.

Mit dem neuen Kinder- und Jugendhilfegesetz des Kantons sind per Ende 2011 die Bezirksjugendkommissionen aufgehoben und die Aufgaben der Jugendsekretariate neu organisiert worden. Der Bezirk Andelfingen gehört seither zur Region Winterthur-Andelfingen, genannt Zürich Nord, allerdings mit dem Zugeständnis, dass im «Breitenstein» zusammen mit den Aufgaben der Bezirksgemeinden quasi ein Filialbetrieb beibehalten wird.

Mit der Auflösung der Jugendkommission ist auch die Vereinbarung der Bezirksgemeinden bezüglich des Vormundschafts- und Sozialdienstes sowie der Suchtberatung und -prophylaxe aus dem Jahr 1993 hinfällig geworden, das heisst, diese Dienste werden zur Zeit in einer Übergangsphase von einem vom Gemeindepräsidenten-Verband eingesetzten Ausschuss überwacht.

Das Bestreben, die Gemeinde-Dienste auf einer klaren Rechtsgrundlage und in enger

Zusammenarbeit mit dem Kanton im «Breitenstein» weiterhin unserer Bevölkerung anbieten zu können, führte nach eingehenden Verhandlungen mit dem Gemeindeamt des Kantons Zürich zum nun vorliegende Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Politischen Gemeinden des Bezirkes Andelfingen betreffend die Mandatsführung KESR (bis jetzt Amtsvormundschaft), Sozialdienst für Erwachsene, Suchtberatung, Suchtprävention sowie Jugendarbeit. Die Bezirksgemeinden bilden dabei eine öffentlich-rechtliche Gesellschaft, allerdings ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Bildung eines Zweckverbandes, um diesen Mangel zu beheben, wurde vom Gemeindeamt nicht akzeptiert, da keine eigene Verwaltung vorgesehen ist. Demgegenüber steht der Vorteil einer flexibleren Organisationsstruktur, das heisst die Gesellschafterversammlung erhält Entscheidungskompetenzen, die in einem Zweckverband kaum möglich gewesen wären, die aber im Sinne einer effizienten Führung der Gesellschaft von Vorteil sind.

Ist der Zusammenarbeitsvertrag in Kraft, können die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung gebildet und operativ aktiv werden, das heisst, der geplante Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit der Bildungsdirektion, Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB), kann erfolgen. In dieser Leistungsvereinbarung wird klar definiert, wer in Zukunft für die Mandatsführung KESR,

den Sozialdienst für Erwachsene, die Suchtberatung, die Suchtprävention und die Jugendarbeit im Bezirk Andelfingen zuständig ist und welche Leistungen erbracht werden müssen und erwartet werden. Zudem werden alle Mitarbeitenden im «Breitenstein» dem kantonalen Personalrecht unterstellt. Es ist die verantwortungsvolle Aufgabe der Geschäftsführung, die Dienstleistungen der Bildungsdirektion auszuhandeln und deren Einhaltung zu überwachen. Dazu gehören auch die finanziellen Aspekte, wobei die Gemeindevertreter in der Gesellschafterversammlung neben der Genehmigung der Leistungsvereinbarung auch für die Festsetzung des Jahresbudgets und die Abnahme der Jahresrechnung zuständig sind.

Die finanziellen Auswirkungen der neuen Organisation auf die Gemeinden sind angesichts verschiedener Unbekannten, wie zum Beispiel die Auswirkungen des neuen Vormundschafswesens oder die Zahl der beteiligten Gemeinden in den

einzelnen Dienstleistungsbereichen, schwer abzuschätzen. Sie dürften jedoch in einer gewissen Bandbreite den bisherigen Aufwendungen entsprechen.

Der Gemeindepräsidenten-Verband des Bezirkes Andelfingen hat sich seit Jahren intensiv mit der Zukunft des «Breitenstein» befasst und sich für den Fortbestand dieser Institution mit ihren kantonalen und kommunalen Dienstleistungen im Bezirk eingesetzt. Der nun vorliegende Zusammenarbeitsvertrag der Bezirksgemeinden und die geplante Leistungsübertragung an das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) der kantonalen Bildungsdirektion sind ein Garant für den Erhalt des «Breitenstein» und seines «Service public» in unserem Bezirk. Den Stimmberechtigten der Bezirksgemeinden wird daher empfohlen, dem vorliegenden Zusammenarbeitsvertrag zuzustimmen.

Mit Schreiben vom 6. Juli 2012 hat sich im Rahmen der Vernehmlassung zum Zusammenarbeitsvertrag (Gesell-

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstr. 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

Ich möchte an
den Kühlschrank

ruosch
ONLINE.CH

Handy 078 608 28 72

schaftsvertrag) «Breitenstein» die Vorsteherin der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Frau Regierungsrätin Regine Aepli, wie folgt zu diesem Pilotprojekt geäußert: «Da es sich bei der vorgesehenen Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden des Bezirks Andelfingen um ein Vorhaben von grösserer politischer Bedeutung handelt, hat mich der Amtschef des AJB laufend über den Gang der Vorarbeiten und über die Vorgespräche informiert. Ich befürworte die geplante Zusammenarbeit sehr, da sie auch zur Sicherung des Bezirkszentrums Breitenstein in Andelfingen führt.»

Die Verhandlungen mit dem AJB bezüglich der Leistungsvereinbarung sind recht komplex und für beide Seiten eine echte Herausforderung. Der Vorstand des Gemeindepräsidenten-Verbandes ist jedoch überzeugt, dass dank gutem Willen auf beiden Seiten eine allseits befriedigende Leis-

tungsvereinbarung möglich ist und demnächst ein beschlussfähiger Entwurf vorliegen wird.

Weisung des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung Feuerthalen hat am 18. Juni 1993 der Vereinbarung zwischen den Gemeinden des Bezirkes Andelfingen und der Bezirksjugendkommission zur Schaffung und Führung eines Vormundschafts- und Sozialdienstes für Erwachsene und einer Beratungs- und Suchtprophylaxenstelle im Rahmen der Dezentralen Drogenhilfe zugestimmt. Nach der Aufhebung der Bezirksjugendkommission per 31. Dezember 2011 durch den Kanton Zürich ist diese Vereinbarung nun hinfällig geworden. Um die Gemeindedienste im «Breitenstein» weiterführen zu können, ist eine neue Absichtserklärung der Bezirksgemeinden, verbunden mit einer klaren Auftragserteilung im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit der Bil-

dungsdirektion des Kantons Zürich, erforderlich. Der vorliegende Zusammenarbeitsvertrag bildet die neue Rechtsgrundlage für den Fortbestand der Gemeinde-Dienste im «Breitenstein» in Andelfingen.

Der Gemeinderat Feuerthalen empfiehlt der Gemeindeversammlung mit Beschluss

GRB 117 vom 9. Oktober 2012 Annahme des Zusammenarbeitsvertrages im Sinne des nachfolgend gestellten Antrages, damit auch in Zukunft die sozialen Institutionen gemeinsam mit den übrigen Bezirksgemeinden innerhalb des Bezirkes der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Zusammenarbeitsvertrag (Gesellschaftsvertrag) zwischen den Politischen Gemeinden des Bezirkes Andelfingen betreffend Mandatsführung KESR, Sozialdienst für Erwachsene, Suchtberatung, Suchtprävention sowie Jugendarbeit wird genehmigt.
2. Der Gemeinderat wird zur Unterzeichnung des Vertrages, zur Festlegung, welche der angebotenen Dienstleistungen er in Anspruch nehmen will, und zur Wahl der Gemeindevertretung in der Gesellschafterversammlung ermächtigt.

Gemeinderat Feuerthalen
Der Präsident: Jürg Grau
Der Sekretär: Markus Strobl

Altpapier- und Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 27. Oktober** findet die letzte Altpapiersammlung 2012 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stephan Schmid v/o CALMO, Telefon 076 421 22 94, stephan.schmid@hotmail.com.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung
Feuerthalen

Turnverein
Feuerthalen



Urnengang vom 25. November 2012



Gemeinderatskanzlei

A. Eidgenössische Abstimmungen

1. Änderung vom 16. März 2012 des Tierseuchengesetzes (BBl 2012, 3457)

B. Kantonale Abstimmungen

1. A: Umsetzungsvorlage des Kantonsrates zur «prima-Initiative (Kantonale Volksinitiative für die Weiterentwicklung der Kindergartenstufe)»
Gesetz über die Einführung der Grundstufe (vom 2. Juli 2012) (ABI 2012-07-13, Meldung Nr. 5569)
B: Gegenvorschlag des Kantonsrates
Gesetz über die freiwillige Einführung der Grundstufe (vom 2. Juli 2012) (ABI 2012-07-13, Meldung Nr. 5569)
C: Stichfrage
2. Kantonale Volksinitiative «Rechtsschutz für alle (Mietgericht gebührenfrei)» (ABI 2010, 2400)
3. Kantonale Volksinitiative «Transparente Mieten (Offenlegung von Anpassungen bei Neuvermietung)» (ABI 2010, 2402)

Die detaillierten Angaben zu den Urnenöffnungszeiten, der vorzeitigen und der brieflichen Stimmabgabe sowie zu den Bestimmungen über die Stellvertretung entnehmen Sie bitte dem Stimmrechtsausweis.

Achtung: Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

Schulgemeinde Feuerthalen

Voranschlag 2013

Der Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen weist wegen zusätzlicher Abschreibungen einen geringen Ausgabenüberschuss aus. Alle Investitionen können finanziell verkraftet werden.

Laufende Rechnung

Der Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen weist bei Ausgaben von insgesamt 8028800 Franken und Einnahmen von 7867000 Franken einen Aufwandüberschuss von 161800 Franken aus. Der Aufwandüberschuss resultiert hauptsächlich aus zusätzlichen, sogenannten ausserordentlichen Abschreibungen von 391000 Franken für budgetierte Investitionen.

Auf den ersten Blick scheint dies eher ein mittelmässiges Ergebnis zu sein. Klammert man diese zusätzlichen Abschreibungen vom Voranschlag aus, würde sich ein Ertragsüberschuss von 229200 Franken ergeben. Die Schulgemeinde ist bis jetzt noch in der finanziell komfortablen Lage, mittelgrosse Investitionen sofort abschreiben zu können, um für weitere Investitionen wieder finanziellen Spielraum zu schaffen.

Abweichungen zum Vorjahresbudget

Seit der Einführung der letztjährigen Reform des Finanzausgleichs hat die Schulgemeinde

80 Prozent der Lohnkosten der kantonal angestellten Lehrpersonen und Schulleitenden selber zu tragen. Diese werden jeweils der Schule vom Kanton in Rechnung gestellt. Aufgrund zu erwartender höherer Schülerzahlen im Kindergarten und in der Primarschule sind Mehrkosten an den Kanton zu entrichten. Andererseits erhält die Schulgemeinde auch mehr Ressourcenzuschuss (Finanzausgleich innerhalb des Kantons).

Im Bereich der Schulliegenschaften fallen infolge höheren allgemeinen Unterhalts Mehrkosten an, insbesondere weil unter anderem die Fenster des Kindergartens Langwiesen ersetzt, der Spielplatz Klus in Feuerthalen saniert, die Ringanlage in der Mehrzweckhalle und das Ballfanggitter auf dem Hartplatz Stumpfenboden erneuert werden müssen.

In der Sonderpädagogik ergeben sich Mehrausgaben infolge höherer Beiträge an den Zweckverband der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen für Schülerinnen und Schüler, die zwar in Feuerthalen besult, aber deren Kosten an

den Zweckverband entrichtet werden müssen.

Minderausgaben resultieren vor allem in den Tagesstrukturen, weil ein Betreuungspensum reduziert werden kann.

Vorgesehene Investitionen

Die Schulküche im Schulhaus Spilbrett ist in die Jahre gekommen und soll ersetzt werden (siehe separater Artikel). Dieses Investitionsvorhaben wurde vollständigshalber in den Voranschlag 2013 aufgenommen. In einer separaten Vorlage wird dieses den Stimmberechtigten an einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung im April nächsten Jahres unterbreitet.

Der Informatikbereich an der Schule Feuerthalen soll neu konzipiert werden (siehe separater Artikel). Das Konzept mit den entsprechenden Investitionen wird ebenfalls an der gleichen ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung im April 2013 vorgestellt und darüber abgestimmt.

Ebenfalls muss der Keller des Schulhauses Langwiesen saniert und dem Gebäude entlang eine Sickerleitung gelegt werden.

Infolge knapper werdender Schulräumlichkeiten ist ausserdem ein Planungskredit für weitere Schulräumlichkeiten vorgesehen.

Ihre Schulpflege

Antrag

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2013 wird genehmigt.
2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der Steuerfuss auf 60% (Vorjahr 60%) festgesetzt. Der restliche Aufwandüberschuss wird durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Schulpflege Feuerthalen.

Die Präsidentin: Yvonne Schwaninger. Die Sekretärin: Annelies D'Alpaos



Unser Zuhause. Unsere Bank.

Wir unterstützen Sie bei der Finanzierung Ihres Eigenheims – mit persönlicher Beratung und individuellen Hypothekarmodellen.

Hypotheken
nach Mass!

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	12 200	0	9 600	0	9 258	0
Bildung						
Kindergarten	431 700	0	394 900	0	290 817	0
Primarschule	1 964 500	113 700	1 859 200	101 700	1 268 178	150 102
Sekundarschule	1 352 800	39 200	1 339 800	38 500	1 046 613	45 908
Tagesstrukturen	79 600	20 000	108 700	22 000	100 496	20 755
Musikschulen	117 100	0	111 000	0	100 799	0
Schulliegenschaften und Anlagen	1 190 100	206 400	1 076 100	186 400	919 569	195 699
Volksschule Sonstiges	202 400	200	194 400	5 100	152 599	8 799
Schulverwaltung	755 600	200	715 600	200	630 938	419
Sonderschulung	969 400	84 500	942 400	106 300	908 919	174 408
Hauswirtschaftskurse, freiwillige Kurse	34 900	12 100	26 800	8 000	32 364	20 095
Kultur und Freizeit	92 600	55 700	75 200	44 100	76 916	45 455
Gesundheit	30 200	0	30 200	0	25 619	0
Soziale Wohlfahrt und Jugend	45 800	4 900	47 500	4 800	44 602	7 475
Finanzen und Steuern						
Gemeindesteuern	237 000	4 982 600	233 000	4 800 800	253 713	5 582 580
Finanzausgleich	0	2 285 800	0	2 293 000	0	524 509
Kapitaldienst	6 800	61 300	17 500	72 300	12 414	72 247
Grundeigentum Finanzvermögen	61 100	400	72 200	400	72 161	353
Abschreibungen	445 000	0	448 200	0	557 652	0
Aufwandüberschuss	0	161 800	0	18 700	0	0
Ertragsüberschuss	0	0	0	0	345 177	0
Total	8 028 800	8 028 800	7 702 300	7 702 300	6 848 804	6 848 804

Investitionsrechnung

	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	505 000	15 000	434 300	0	246 853	0

Eigenkapital

	mutmasslich per 31. Dezember 2013	mutmasslich per 31. Dezember 2012	effektiv per 31. Dezember 2011
	3 835 178	3 996 978	4 015 678

Schulgemeinde Feuerthalen

Information Sanierung Schulhausküche Spilbrett

Das Städtische Gas- und Wasserwerk hat die Schule darauf aufmerksam gemacht, dass die alte Gasherde der Schulküche nicht mehr dem heute geforderten sicherheitstechnischen Stand entsprechen und deshalb ersetzt werden sollten.

Eine Bestandaufnahme der Schulhausküche mit dem zuständigen Hauswart, dem Ressortvorsteher Liegenschaften und der Fachlehrperson für Kochen und Hauswirtschaft hat ergeben, dass eine komplette Sanierung der Schulküche längerfristig nötig wäre. Denn die elektrischen Geräte (zwei Kochher-

de, die Backöfen und die Mikrowelle sowie der Geschirrspülautomat) sind über 20 Jahre alt, die zwei Gasherde sogar über 30 Jahre. Ebenso auch die Küchenkombinationen, Schubladen und Schränke.

Beim Schulhaus-Umbau 2005 wurden in der Schulküche keine Renovierungen oder Erneuerungen vorgenommen. Mit einer für 2013 geplanten Sanierung soll jetzt die Gebrauchstauglichkeit unserer Schulküche, welche unter anderem auch von der Schule Uhwiesen und für Kurse der freiwilligen Hauswirtschaftlichen Fortbildungs-

schule genutzt wird, für mindestens weitere 20 Jahre gewährleistet werden. Geplant ist dabei die komplette Neueinrichtung der Küche mit Neugestaltung der Küchenkombinationen und Arbeitsbereiche.

Eine erste Kostenschätzung der Firma Meister Küchenbau (Uhwiesen) wurde ausgearbeitet und liegt vor. Aufgrund dieser Kostenschätzung wird mit Investitionskosten von 250 000 Franken gerechnet, welche im Budget Investitionen eingerechnet sind. Zur definitiven Vorbereitung dieses Geschäftes für eine ausserordentliche Gemein-

deversammlung im April 2013 werden natürlich noch weitere Offerten eingeholt werden.

Weiteres Vorgehen

An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im April 2013 soll:

- die aus unserer Sicht beste Offerte für die geplante Sanierung der Schulküche der Bevölkerung vorgestellt werden,
- über die Bewilligung der dazu nötigen Mittel abgestimmt werden.

Schulgemeinde Feuerthalen

Information Informatik-Konzept

Gesellschaftliche Entwicklung im Bereich ICT

Die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) werden im beruflichen und privaten Alltag der Menschen immer wichtiger. Neue Medien sinnvoll zu nutzen, ist auch für die Schülerinnen und Schüler zu einer wichtigen Kulturtechnik geworden. Der Computer-Einsatz im Unterricht soll bei der Arbeit, beim Lernen, bei der Informationsbeschaffung, der Kommunikation und der Zusammenarbeit helfen.

Gesetzliche Grundlagen

Die Schule muss dieser Tatsache Rechnung tragen. Im Kanton Zürich wird die Integration von Informations- und Kommunikationstechnologie an den Primarschulen seit 1998 vom Bildungsrat empfohlen und ist seit der Einführung des ICT-Lehrplans im Jahr 2000 für alle Stufen der Volksschule obligatorisch. Im Oktober 2005 wurden klare Empfehlungen der Bildungsdirektion für die Ober-, Mittel- und Unterstufe, in Form der Handreichung «Erfolgreich Unterrichten mit Medien und ICT», veröffentlicht.

Aktueller Stand Volksschule

Die Integration der Informatik in der Volksschulstufe ist damit für alle zürcherischen Städte und Gemeinden zur Pflicht geworden. Auch die Entwicklung in anderen Schulgemeinden, aber auch auf kantonaler Ebene zeigt, dass die ICT im Schulalltag einen wichtigen Stellenwert hat, die notwendige Infrastruktur und die entsprechenden finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen müssen. Informationen, Empfehlungen und Statistiken sind auf der Webseite der Fachstelle «Bildung und ICT» des Kantons Zürich publiziert: www.edu-ict.zh.ch.

Die Schule hat den pädagogischen Auftrag, die Schülerinnen und Schüler zu lehren, mit den vielfältigen Mitteln und Möglichkeiten umzugehen, damit sie diese Fähigkeiten später im Berufs- und Privatleben anwenden können. Sie müssen Autonomie im Umgang mit ICT erwerben. Die Schule muss auch für einen Ausgleich sorgen, da ICT nicht allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen und viele keine oder nur wenig Erfahrungen und Vorkenntnisse haben.

Mit der lehrplanmässigen Integration von ICT bekommt die Schule eine neue Daueraufgabe. Die Gemeinden sollen für ihre Schulen ein Informatik-Konzept erarbeiten und die notwendige Infrastruktur beschaffen, sodass die ICT im Unterricht eingesetzt und die fächerübergreifenden Lehrplanziele im Bereich Informationstechnologien und Medienpädagogik erreicht werden können.

Aktueller Stand in Feuerthalen

Die bestehende ICT-Infrastruktur wird in allen drei Schulhäusern rege genutzt. Sie wurde stets nach Bedarf erneuert. Es besteht aber vor allem bei der Sekundarstufe grösserer Handlungsbedarf, weil die vorhandene Infrastruktur zum Teil überaltert und durch die veränderten Zielsetzungen im Unterricht bezüglich der Stückzahl zu knapp ist. Es ist nun der Zeitpunkt gekommen, die aktuelle Situation zu analysieren.

Die Schule Feuerthalen hat dazu ein Informatik-Konzept erarbeiten lassen, welches ab Schuljahr 2012/2013 für die

Zeitdauer von fünf bis zehn Jahren gültig sein soll.

Es beinhaltet folgendes:

- Die Ziele, welche an der Schule Feuerthalen im Informatik-Bereich grundsätzlich anvisiert werden.
- Die Mittel, welche zur Zielerreichung zur Verfügung stehen sollten. Insbesondere wurde der Stand per Ende SJ 11/12 erfasst, der schliesslich anvisierte Stand skizziert und damit der Entwicklungs-/Investitionsbedarf aufgezeigt.
- Die zur Zielerreichung nötige Strategie.
- Die strategischen und operativen Zuständigkeiten im Informatik-Bereich.
- Allfällig weitere wesentliche Aspekte.

Weiteres Vorgehen

An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im April 2013 soll:

- das erarbeitete Konzept der Bevölkerung vorgestellt werden.
- über die Bewilligung der dazu nötigen Mittel zur Beschaffung der neuen Infrastruktur abgestimmt werden.

Schulpflege Feuerthalen

Slam-Show mit Lara Stoll

Freitag, 2. November 2012, 20.15 Uhr
Aula Schulhaus Stumpfenboden, Feuerthalen

treffsichere Pointen
experimentelle Lust an der Sprache
neue Impulse



Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 10.-/
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Wir heissen Sie herzlich willkommen!
Bibliothek Feuerthalen

Zu vermieten an Senioren im Zentrum «Kohlfirst» Feuerthalen

2-Zimmer-Wohnung für 1–2 Person/en für Dauermiete mit Parkett, WC und Dusche in der Betreuung West.

1-Zimmer-Wohnung für Dauermiete sowie Ferien mit WC in der Betreuung Ost.

Für ausserkantonale Bewohner werden keine Zuschläge erhoben.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 052 647 11 11.

Öffentliche Veranstaltungen im Zentrum «Kohlfirst»**Modepräsentation für Senioren**

Sie haben am **Donnerstag, dem 1. November** bei uns die Möglichkeit, ab 14.30 Uhr eine Modenschau zu geniessen. Die Veranstaltung dauert rund 45 Minuten. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, alles anzuschauen, anzuprobieren und zu kaufen. Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Tag bei uns vorbeischaun (www.mode-service.ch).

Reformierte Kirchgemeinde Voranschlag 2013

Die erste Etappe der Kirchen-Teilsanierung wurde mit Erfolg abgeschlossen. Nun können im kommenden Jahr die geplanten weiteren Investitionen in der Kirche realisiert werden.

Da trotz guter Wirtschaftslage mit sinkenden Steuererträgen zu rechnen ist, haben wir für den Voranschlag 2013 die Zahlen leicht tiefer angesetzt.

Aufgabenbereich	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchenwesen	337 220	20 900	317 800	31 400	365 277	31 984
Gemeindeaufbau und -Leitung	108 180	5 500	101 300	5 000	100 558	7 159
Verkündigung und Gottesdienst	39 320	0	45 700	500	34 988	0
Diakonie und Seelsorge	35 830	0	28 100	0	26 008	0
Bildung und Spiritualität	56 040	1 500	61 300	3 500	49 610	1 750
Kultur	13 300	0	14 600	0	7 456	0
Kirchliche Liegenschaften	84 550	13 900	66 800	22 400	146 657	23 075
Finanzen und Steuern	209 940	430 700	179 140	440 600	193 919	533 639
Gemeindesteuern	21 400	412 800	16 900	422 900	23 023	500 357
Zentralkassenbeitrag	128 000	0	102 000	0	91 404	0
CO ₂ -Rückverteilung	0	100	0	100	0	69
Kapitaldienst	2 800	17 800	2 500	17 600	1 566	17 733
Liegenschaften Finanzvermögen	17 500	0	17 500	0	17 446	0
Abschreibungen	40 240	0	40 240	0	45 000	0
Neutraler Aufwand und Ertrag	0	0	0	0	15 480	15 480
Ertragsüberschuss					6 427	
Aufwandüberschuss		95 560		24 940		
Total	547 160	547 160	496 940	496 940	565 623	565 623

Eigenkapital	per 31. Dezember 2013	per 31. Dezember 2012	Per 31. Dezember 2011
		723 404	818 964

Investitionsrechnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Kirchenteilsanierung	492 600	0	250 000	0	0
Unterhalt Pfarrhaus	157 000	0	0	0	0	0

Kommentar

Verwaltung Kirchgemeinde
Durch die Pfarrwahl und die Umsetzung der neuen Personalverordnung entstehen dementsprechend höhere Ausgaben in der Verwaltung.

Diakonie und Seelsorge
Da durch den Weggang des Pfarrehepaars die Neubesetzung einer kirchlichen Mitarbeiterin vorgesehen ist, werden sich die Ausgaben in diesem Bereich leicht erhöhen.

Kultur
Zum Abschluss der Kirchen-Teilsanierung planen wir ein Aufrichtfest für alle Beteiligten, Mitarbeiter und Kirchgemeindemitglieder.

Personal
Da die vorgeschriebene Lohnüberführung per 1.1.2013 zwingend umgesetzt werden muss und die Löhne entsprechend angepasst werden, erhöhen sich die Kosten leicht.

Kirchliche Liegenschaften
Da Pfarrer Peter Wabel in nächsten Sommer pensioniert wird, ist es nun nach 20 Jahren unerlässlich, dass einige Unterhaltsarbeiten im Pfarrhaus gemacht werden müssen. Unter anderem auch die Erneuerung der elektrischen Installationen.

Antrag

Die Evangelisch-reformierte Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2013 wird genehmigt.
2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der Steuerfuss auf 14 Prozent (Vorjahr 14 Prozent) festgesetzt und der restliche Aufwandüberschuss durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen. Die Präsidentin: Hanni Oberhänsli. Die Aktuarin: Violetta Hirt

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die
Möglichkeit, Ihr
Kleininserat direkt
aufzugeben.

Reformierte Kirchengemeinde

Erläuterungen für die Kirchengemeindeversammlung vom 23. November 2012

Investitionen 2013 in den Unterhalt Pfarrhaus, Haldenstrasse 16

- Erneuerung der elektrischen Installation, 93 000 Franken
- Auffrischen aller Räume (ohne Küche, Bad und Räume, die 2007/08 saniert wurden), 39 000 Franken
- Sanierung der Aussenwände im Keller, 25 000 Franken

Total Investition: 157 000 Franken

Elektrische Installationen.

Bei der Sanierung im 2007 wurde darauf hingewiesen, dass im ganzen Haus die elektrischen Installationen nicht mehr den heutigen Vorschriften entsprechen. Die Kirchenpflege wurde im Jahr 2011 aufgefordert, die periodische Kontrolle bis 31. Januar 2012 durchzuführen. Dabei wurde der Kirchenpflege in Aussicht gestellt, dass eine vollständige Erneuerung der elek-

trischen Anlagen unumgänglich ist. Mit dem Hinweis unsererseits, dass bei einem Bewohnerwechsel die Erneuerungen der Installationen mit weniger Umtrieb ausgeführt werden könnten, konnte die Kirchenpflege beim EKZ einen Aufschub der Auflage bis Ende 2013 bewirken.

Malerarbeiten / Bodenbeläge

Wie bereits bekannt ist, wird Pfarrer Peter Wabel im nächsten Sommer pensioniert. Nach 20 Jahren ist es auch der Moment, wo einige Unterhaltsarbeiten gemacht werden müssen. Mit einem Bewohnerwechsel sind wir verpflichtet, Malerarbeiten auszuführen und die Bodenbeläge/ Spannteppiche, welche seit 20 Jahren in Gebrauch sind, zu erneuern.

Kellerräume

In den Kellerräumen dringt von aussen Feuchtigkeit in die Wände ein. Dies erfordert eine Sanierung der inneren Seite der

Aussenwände, da die Feuchtigkeit nach kurzer Zeit die Farbe und den Verputz abplatzen lässt.

Aus den oben erläuterten Gründen hat die Kirchenpflege beschlossen, die Investitionen der gebundenen Ausgaben von 157 000 Franken im 2013 auszuführen.

Bisher ausgeführte Sanierungsarbeiten:

1992

- Sanierung der Küche
- 2007/08
- Isolation der Aussenhülle des Pfarrhauses
 - Installation einer Solaranlage
 - Ausbau des Dachstocks
 - Renovation des Besprechungszimmers im Erdgeschoss
 - Ausbau der Terrasse im Erdgeschoss
 - Neugestaltung der Umgebung

Pfarrwahlkommission

Im Sommer 2013 wird unser Pfarrer Peter Wabel pensioniert. Somit sind wir aufgefordert, so wie es in den gesetzlichen Verordnungen heisst, eine Pfarrwahlkommission zu bilden. Die Kirchenpflege gehört von Amtes wegen

zur Pfarrwahlkommission. Interessierte Gemeindemitglieder können in dieser Kommission mitarbeiten. In der Gemeindeversammlung vom 23. November 2012 werden die Mitglieder der Pfarrwahlkommission gewählt.

Personalverordnung

Seit 1. Januar 2012 ist die neue Personalverordnung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Zürich in Kraft. Aus diesem Grund haben wir uns den neuen Bestimmungen anpassen müssen.

Mit der neuen Personalverordnung werden die bis anhin geltenden Arbeitsverträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Arbeitsverfügungen übertragen. Das bisherige Lohnkonzept wird in ein neues Lohnsystem überführt. In unserer Gemeinde gelten diese neuen Löhne ab 1. Januar 2013.

Die Landeskirche stellt den einzelnen Gemeinden frei, für welche Einrichtungen der beruflichen Vorsorge sie sich entscheidet. Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchengemeindeversammlung, dass die bisherige Vorsorgeeinrichtung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten bleibt.

An der Sitzung vom 4. September 2012 hat die Kirchenpflege beschlossen, die bis anhin geltende Personalordnung formell aufzuheben und ab 1. Januar 2013 mit der neuen zu ersetzen.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchengemeindeversammlung formel, die neue Personalverordnung sowie die Beibehaltung der Vorsorgeeinrichtung zu genehmigen.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen
Die Präsidentin: Hanni Oberhänsli. Die Aktuarin: Violetta Hirt

Adventsfenster 2012 in Feuerthalen

Kreative Familien gesucht!

Der Herbst hat Einzug gehalten, es ist kühler geworden, und wir geniessen die warme Stube.

Bald schon naht die Adventszeit, und ich möchte unseren «Dorf-Adventskalender» in Feuerthalen planen. Dafür suche ich wieder kreative Familien, die ein Adventsfenster gestalten möchten. Ob gross oder klein, mit mehr oder weniger Aufwand. «Alteingesessene» oder «Neuzuzüger», jedermann, jede Frau und natürlich auch Kinder dürfen mitmachen! Wer will, darf die Besucher draussen mit einem Tee, Guetzli und so weiter verwöhnen. Dies ist freiwillig, und

«stille Fenster» sind auch erlaubt!

Nach Möglichkeit sollte das Fenster ab dem jeweiligen Datum bis Weihnachten abends beleuchtet werden.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis spätestens am 11. November 2012 bei: Monika Steiner, Telefon 052 659 45 10.

Ich freue mich über Ihren Anruf und gebe Ihnen auch gerne weitere Informationen.

Frauenverein Feuerthalen
Monika Steiner

Schule Feuerthalen

Kurzbericht externe Evaluation 2012

Das Volksschulgesetz verlangt, dass alle Volksschulen im Kanton Zürich regelmässig einer externen Evaluation unterzogen werden. Diese externen Evaluationen werden von der «Fachstelle für Schulbeurteilung» (FSB) durchgeführt, welche der Zürcher Bildungsdirektion zugeordnet ist. Der Beurteilungs-Rhythmus beträgt vier Jahre (respektive ab diesem Schuljahr neu fünf Jahre).

Die Schule Feuerthalen durchlief von Februar bis Juli 2012 diese Beurteilungsphase, in deren Verlauf auch die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Lehrpersonen, die Schulleitung, die Schulverwaltung, die Mitarbeitenden und die Schulpflege zu ihren Eindrücken und Erwartungen befragt wurden. Seit der letzten externen Evaluation vor vier Jahren wurden einige Entwicklungsschritte unternommen. So wurde das Schülerparlament institutionalisiert, der Elternrat eingesetzt und diverse schulische Projekte umgesetzt. Natürlich waren wir alle sehr gespannt, wie das diesjährige Fazit der Fachleute lauten würde.

Eine Zusammenfassung ihrer Beurteilung teilte uns die FSB an der Abschlussveranstaltung vom 11. Juli mit; den detaillierten Gesamtbericht erhielten wir dann anfangs

September. Mit grosser Freude stellten wir fest, dass die FSB einen – unsere eigenen Wahrnehmungen bestätigenden – grundsätzlich sehr zufriedensstellenden Eindruck von unserer Schule erhalten hat. So wurde unserer Schule zum Beispiel attestiert, dass die Schulgemeinschaft vom freundlichen, friedlichen Zusammenleben der Schulbeteiligten geprägt ist. Das Wohlbefinden und das Klima an der Schule werden als ausgesprochen positiv wahrgenommen. Auch wurde uns rückgemeldet, dass die Lektionen gut strukturiert und organisiert sind. Die Lehrpersonen verstehen es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu aktivieren. Sie gestalten einen inhaltlich abwechslungsreichen Unterricht.

Nebst diesen uns bestärkenden Aspekten hat die FSB aber

auch Punkte aufgezeigt, wo sich weitere Entwicklungsschritte lohnen würden. So empfehlen sie uns unter anderem, der Vergleichbarkeit der Bewertung von Schülerleistungen mehr Aufmerksamkeit beizumessen. Die Rückmeldungen der FSB werden nun in die Planung der nächsten Schuljahre miteinbezogen, mit dem Ziel, sowohl unsere Stärken zu bewahren als auch in den Bereichen mit Entwicklungsbedarf nachhaltige Fortschritte zu realisieren.

Der detaillierte Gesamtbericht der FSB ist nicht geheim; er kann öffentlich eingesehen werden, und zwar entweder in gedruckter Form (auf der Schulverwaltung, Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen) oder in elektronischer Form ab Ende Oktober auf unserer Homepage www.schule-feuerthalen.ch.

Im Namen der Schulpflege und der Schulleitung

Georg Keller
Jacqueline Stauber



Schule
Feuerthalen

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung «Marktplatz»

Elternrat, Schulleitung, Schulpflege und Schulverwaltung
beantworten Ihre Fragen

- Programm:**
- Kurzpräsentationen zum Thema «Zusammenarbeit in der Schule»
 - Marktstände
Vertreter/innen der einzelnen Gremien diskutieren mit Ihnen Ihre Fragen
 - Apéro

Datum: 1. November 2012, 20.00 Uhr

Ort: Aula Stumpfenboden

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Tel. 052 659 26 06 oder Mail: schulverwaltung@schule-feuerthalen.ch an.

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion.

Schulpflege, Schulleitung, Elternrat



Schule
Feuerthalen

Hallenbad Stumpfenboden wieder geöffnet

Das renovierte Hallenbad im Schulhaus Stumpfenboden ist nach den Herbstferien, ab Mittwoch, dem 24. Oktober 2012 wieder für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten

Mittwoch	14.00 – 15.30	Schülernachmittag für Schwimmerinnen und Schwimmer ab der 1. Klasse Primarstufe (Eintritt frei)
	18.00 – 19.30	für Familien und Erwachsene
	19.30 – 21.00	für Erwachsene
Donnerstag	19.30 – 21.00	öffentlich zugänglich

Eintrittspreise

Eintritte und Abonnemente können an der Schwimmbadkasse bezogen werden.

Einzeleintritt	Erwachsene	Fr. 4.–
	Kinder	Fr. 2.–
30-Punkte-Abo	(übertragbar)	Fr. 50.–

Bitte beachten Sie

- Während den Öffnungszeiten werden Kinder nur in Begleitung Erwachsener zugelassen.
- Die Wassertemperatur beträgt ca. 30°C.
- Während den Schulferien und Feiertagen bleibt das Hallenbad geschlossen.
- Die Weisungen des Hallenbadpersonals sind verbindlich.

Ihre Schulpflege

Der Mittagstisch feierte Jubiläum

Eine Rose für die Rosen ...

«Mitenand gohts besser» – was am 7. September 1994 unter diesem Motto im Zentrum Spilbrett seinen Anfang nahm, konnte am 3. Oktober Jubiläum feiern. Der Mittagstisch für Senioren fand zum 200. Mal statt. Dieser Anlass wird von den beiden Kirchen und von der Pro Senectute Ortsvertretung organisiert.

► Ursula Schmid

Die Idee von Anna Mengia Wiesmann, Vroni Wabel, Lisbeth Hauser und der damaligen Kirchenpräsidentin Margrit Ganz war es, den älteren Menschen in unserer Gemeinde einmal im Monat etwas zu bieten. Abwechslungsreich, unterhaltend, informativ, bezahlbar und erst noch fein sollte es sein. Es entstand der Mittagstisch für Senioren. An jedem ersten Mittwoch im Monat wird den Älteren im Zentrum Spilbrett ein feines Mittagessen serviert. Der Anlass bietet einerseits eine willkommene Abwechslung zum oft schon etwas einsamen Alltag, andererseits erfährt man dabei jeweils so Einiges aus der Gemeinde, und schliesslich wird für einen bescheidenen Preis auch ein schmackhaftes, gesundes Menü serviert. Nachdem 2009 das 15-jährige Bestehen gefeiert werden konnte, stiess man dieses Mal auf den 200. Mittagstisch an.

Ein spezielles Menü und besondere Gäste am Jubiläum

Der Anlass wurde gebührend gefeiert. Nebst Charlie Gfeller und Niklaus Roost, die mit Handorgel und Tuba die Anwesenden bestens unterhielten, konnte Mitinitiantin Vroni Wabel bei ihrer Ansprache auch den Gemeindepräsidenten Jürg Grau, Pressevertreter und die beiden Pfarrer der katholischen und der reformierten Kirche, Werner Lächli und Peter Wabel, begrüßen. Auch fast alle ehemaligen Mittagstischhelferinnen waren eingeladen: Lisbeth Hauser, Ursi Merk, Antonietta Sieber, Margrit Brunner und Susi Rohrbach (Erika Clerici weilte in den Ferien) wurden mit einem herzlichen Applaus willkommen geheissen.

Den rund 50 Anwesenden wurde ein Menü serviert, das sich sehen lassen konnte: Nach



Eine Rose für die Helferinnen.

Fotos: us.

einem feinen Apéro mit diversen Dips lieferte die Metzgerei Niedermann aus Uhwiesen ein herrliches Filet im Teig mit feinen Salaten. Niemand musste hungrig vom Tisch, denn es hatte für alle genug, und schliesslich kredenzten die Helferinnen ein herrliches, selbstgemachtes Dessertbuffet, das wohl manchen Profi zum Staunen gebracht hätte.

Eine Rose zum Dank

In ihren Dankesworten an die ehemaligen und heutigen Mittagstisch-Helferinnen dankten Peter Wabel und Werner Lächli diesen für ihren tollen Einsatz in all den Jahren, denn «... ohne diesen Einsatz gäbe es heute kein Jubiläum, und darum möchten wir den «Rosen» mit einer Rose herzlich danken», meinten sie und überreichten allen Helferinnen eine dieser schönen Blumen. Jürg Grau überbrachte die Grüsse des Gemeinderates und überreichte den fleissigen Frauen einen Gutschein für ein feines Essen. In seiner kurzen Rede verglich er den Mittagstisch mit dem «Weisch no ...?-Ball» an Hilari. Auch dort erfahre man in gemütlicher Runde so manch Interessantes aus der Gemeinde. Auf die Bedeutung des Es-



Die Senioren werden bestens umsorgt.

sens ging er auch ein, als er die Anwesenden ermahnte, sich auch zu Hause richtig zu ernähren, und unterstrich dies mit dem etwas abgeänderten, lateinischen Spruch «in Frigo veritas» (im Kühlschrank liegt die Wahrheit). Schliesslich trug Peter Wabel den Anwesenden ein Gedicht vor, welches Heidi Huber, eine der vielen regelmässigen Mittagstisch-Besucherinnen, für diesen Anlass selbst verfasst hatte. Der lange anhaltende Applaus zeigte, dass die Worte zu Herzen gingen.

Verabschiedung von zwei treuen Seelen

Vroni Wabel und Connie Monterastelli erlebten an diesem Jubiläum ihren letzten Einsatz im Mittagstischteam und verabschiedeten sich bei dieser Gelegenheit nicht nur von ihren Helfer-Kolleginnen, sondern

auch von den vielen «Stammgästen», mit denen sie in all den Jahren ein fast familiäres Verhältnis hatten aufbauen können. Die beiden Helferinnen wurden von Susanne Marty mit einem schönen Blumenstraus verabschiedet. Erwähnenswert ist dabei die Tatsache, dass Vroni Wabel seit 18 (!) Jahren, also seit dem allerersten Mal, beim Mittagstisch-Team dabei ist.

Den anwesenden Senioren gefiel es im Spilbrett auch dieses Mal wieder so gut, dass eigentlich gar niemand gross Lust hatte aufzustehen. Bei den gemütlichen Klängen der beiden Musikanten konnte man so herrlich verweilen und sich unterhalten. Nun, auch der schönste Anlass findet einmal seinen Schluss. Der Abschied war aber kein trauriger, denn schliesslich hiess es: «Uf Wiederluege im nächscte Monet!»

Herbstsammlung

Altern in Würde ist ein Grundrecht

«Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.» Die Menschenwürde ist als Grundrecht in der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft verankert. Und trotzdem plagen finanzielle Ängste und Sorgen jeden sechsten älteren Menschen in der Schweiz. Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich mit ihren Mitarbeitenden in den Gemeinden dafür ein, dass Menschen ihr Leben auch im Alter selbstbestimmt, aktiv und frei von existenziellen Sorgen gestalten können.

Dank der engagierten Mitarbeit von Freiwilligen und der finanziellen Unterstützung aus der Bevölkerung ist es möglich,

die Würde des Menschen zu achten und zu schützen. Herzlichen Dank für Ihren Unterstützungsbeitrag auf das Spenden-

konto 87-680192-1. Die Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen und ihre engagierten Freiwilligen danken Ihnen von

Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Spende.

Pro Senectute Ortsvertretung
Ursula Schmid



Hundehalter ohne Kinderstube

Gibt es zu viele Hunde in unserer Gemeinde?

Wer am 2. Oktober nachmittags von der Toggenburgstrasse in die Kirchstrasse einbog, dem bot sich ein eher unappetitliches Bild. Über zwanzig gut gefüllte Robidog-Säckli «zierten» den Strassenrand.

► Kurt Schmid

«Jetzt hat es mich einfach verjagt», meinte Gartenbesitzer Heinz Schrag zum FA. Der Grund für seinen verständlichen Ärger: Beim Schneiden seines Lebhages stiess er in dessen Innern auf nicht weniger als 26 jener braunen Plasticksäcke mit Inhalt, welche eigentlich in den 15 Meter entfernten grünen Robidog-Kasten gehören. So entledigte sich der genervte Gartenbesitzer der unappetitlichen Dinger eben auf die gleiche Weise. Sie flogen auf die Strasse, von wo sie wohl auch herkamen. Schon seit jeher ent-

sorge er regelmässig Kotsäcke aus seinem Garten, aber jetzt habe diese Schweinerei einen neuen Höhepunkt erreicht, meinte Schrag.

«Es hat einfach zu viele Hunde hier», hört man ab und zu von Leuten, welche sich vielleicht nicht gerade zu den grössten Freunden der Vierbeiner zählen. Der Schreibende, seine Frau ist selber Hundehalterin, sieht dies etwas differenzierter: Es gibt nicht zu viele Hunde, aber mit Sicherheit gibt es unter den Hundehalterinnen und Hundehaltern einige, welche besser keinen Vierbeiner halten würden. Zu



Von der Strasse in den Lebhag – und zurück: Robidog-Säckli an der Kirchstrasse. Foto: us.

diesen gehören auch diejenigen «Hundefreunde», welche zu bequem sind, die Exkremente ihrer Tiere, so wie sich gehört, zu entsorgen. Und seien wir ehrlich, wenn jemand den Hundedreck schon aufnimmt, in einen Sack versorgt, diesen verknotet und anschliessend anstatt in den Robidog-Kasten auf der anderen Strassenseite, lieber in einen Lebhag oder einen Garten wirft, dann gehört er ganz sicher nicht zu denjenigen Leuten, die mit einem Hund, und

sei er auch noch so klein, unterwegs sein sollten!

Dass am Abend des Geschehens die ganze Bescherung von einem Hundehalter, aber natürlich nicht vom Verursacher selbst, weggeräumt worden ist, zeigt deutlich: Die allermeisten Hundehalter/innen sind sich ihrer Verantwortung bewusst, so sehr sogar, dass sie auch noch den Dreck derjenigen «Hündler» zusammenputzen, denen es dazu am nötigen Anstand oder an der nötigen Intelligenz, oder sogar an beidem, fehlt.

Mittagstisch

Dank an die Gäste

Wir Frauen vom Mittagstischteam möchten uns bei dieser Gelegenheit wieder einmal bei allen Gästen für ihre Treue bedanken. Seit Jahren sind sie jeden ersten Mittwoch im Monat mit dabei und tragen viel zu der gemütlichen Atmosphäre im Zentrum Spilbrett bei. Vergessen möchten wir auch all diejenigen nicht, welche nicht mehr dabei sein können.

Ebenso freuen wir uns neue Seniorinnen und Senioren be-

grüssen zu dürfen. Sie können einfach mal schnuppern oder sporadisch am Mittagstisch teilnehmen.

Anmeldungen bis eine Woche vorher nehmen gerne entgegen:

Liliane Gasser 052 659 27 03
Käthi Grau 052 659 32 51
Susanne Marty 052 659 35 97
Edith Wagner 052 659 30 64

Ihr Mittagstisch-Team

engagiert
Feuerthalen.
engagiert

www.feuerthalen.ch

Musikreise

Der Musikverein Feuerthalen auf froher Fahrt

Tubist Sepp Senn organisierte eine schöne Musikreise in seine Heimat nach Mühlrütti im Toggenburg und zeigte den Musikerinnen und Musikern Sehenswürdigkeiten auf dem Weg.

Auf den 15. und 16. September freuten sich die Musikerinnen und Musiker schon sehr lange; die Musikreise stand in der Agenda. Am Samstagmorgen setzte sich der Car mit den Aktiven des Musikvereins und ein paar wenigen Angehörigen und Fans in Bewegung. Von Feuerthalen führte der Weg über Winterthur durchs Thurental über die Hultegg nach Mühlrütti. Dort spielten zum Empfang bereits drei Alphornbläser. Der Apéro wurde musikalisch umrahmt vom Musikverein Mühlrütti, dem Heimatverein von Sepp Senn, der nicht nur diese Reise organisiert, sondern an dem Tag auch noch Geburtstag hatte. Nach einer kleinen Stärkung und einem Tropfen Wein, um den Ansatz zu stärken, spielte auch der Musikverein Feuer-



Der Musikverein bei einem Platzkonzert in Mühlrütti.

Foto: zvg.

thalen ein paar Stücke und gratulierte musikalisch mit dem «Geburtstagsmarsch» seinem Tubisten. Weiter ging es ins obere Toggenburg nach Alt St. Johann, wo die Gruppe mit Sesseli oder Gondeli zur Sellamatt aufstieg, um dort auf 1390 Meter

das Mittagessen einzunehmen. Nach dem Mittagessen wanderte ein Teil den Klangweg entlang bis ans Ende ins Oberdorf, während der andere Teil mit der Bahn wieder nach Alt St. Johann und dann mit dem Car ebenfalls nach Oberdorf fuhr. Nachdem der Durst vom Wandern gestillt war, führte der Weg weiter nach Wildhaus, wo Zimmerbezug im Hotel Hirschen und anschliessend ein kleines Platzkonzert vor dem Abendessen auf dem Programm stand. Der Abendklang beim Kegeln und angeregten Gesprächen aus. Nach dem Frühstück im Hotel führte der Weg weiter zu einer Besichtigung mit Degustation in einem Weinbaubetrieb in Rheineck und anschliessendem Mittagessen im Restaurant «Frohe Aussicht» oberhalb der Weinberge, mit schönem Blick über das Rheintal. Gestärkt führte uns

unser Reiseleiter zum Fliegermuseum Altenrhein, wo wir eine Führung genossen. Langsam doch etwas müde nach dieser schönen, erlebnisreichen Musikreise brachte uns unser Chauffeur wieder wohlbehalten nach Feuerthalen zurück. Herzlichen Dank an die Organisatoren Sepp Senn und seine Partnerin Monika.

Wer eine solche schöne, gut organisierte Reise als Aktiver des MVF in Zukunft auch miterleben möchte, der soll sich ungegeniert an Musikerinnen oder Musiker des Musikvereins Feuerthalen wenden, oder direkt an unsere Präsidentin Gabriela Schlegel, Telefon 052 654 15 00. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Mittwochabend im Feuerwehrdepot im 2. Stock um 20.00 Uhr.

Musikverein Feuerthalen, Matthias Fischer

90 Jahre Elli Bächtold

Ein grosses Fest steht bevor ...

us. Am 22. Oktober feiert Elli Bächtold an der Schulstrasse 3 in Langwiesen ihren 90. Geburtstag.

Frau Bächtold wohnt seit über 60 Jahren im gleichen Haus und ist deswegen sehr in Langwiesen verwurzelt. Einige ihrer engsten Familienmitglieder wohnen in der Nähe und eine Enkelin sogar direkt bei ihr im Haus. In den letzten Jahren machten ihr einige Stürze und verschiedene gesundheitliche Probleme immer etwas mehr zu schaffen. Elli Bächtold schätzt sich glücklich, dass sie auf die Hilfe und Unterstützung ihrer guten Seelen (Kinder, Verwandte und Bekannte) immer zählen kann.

Der regelmässige Coiffeur- und Manicurebesuch gehört zu Frau Bächtold, wie auch die Romméspiele mit ihren Freundinnen.

Ihren Geburtstag wird die Jubilarin zweimal feiern, am Geburtstag direkt mit einem Tag der offenen Türe und am Wochenende mit einem Familienfest. Dies, um allen die Möglichkeit zu geben, dabei zu sein.

Liebe Frau Bächtold, zu Ihrem runden Geburtstag wünscht Ihnen die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers viel Gesundheit, wenig Rückschläge und eine tolle Feier.



Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende
Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber
Freier Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–
Auflage: 2200 Exemplare

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Landolt AG, Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen; Dachfenstereinbau 5 Stück, Assek.-Nr. 201, Kat.-Nr.713, Schützenstrasse 17, 8245 Feuerthalen;
- Martin Wüst, Im Guet 10, 8246 Langwiesen; Abbruch best. EFH/Neubau Mehrfamilienhaus, Assek.-Nr. 46, Kat.-Nr. 2525, Im Guet 10, 8246 Langwiesen;
- Monika und Roger Hägi, Weiherweg 14, 8217 Wilchingen; Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Kat.-Nr. 2208, Haldenweg, 8245 Feuerthalen;
- Markus Brunner, Zürcherstrasse 48, 8245 Feuerthalen; Reklame an Fassade, Assek.-Nr. 842, Kat.-Nr.2415, Zürcherstrasse 48, 8245 Feuerthalen;
- Nicole und Patrick Meier, Rheingutstrasse 20, 8245 Feuerthalen; Einbau von 2 Dachfenstern, Assek.-Nr. 128, Kat.-Nr.55, Rheingutstrasse 20, 8245 Feuerthalen;
- Stephan Zade, Kirchweg 116, 8246 Langwiesen; Neubau Gartenhaus, Kat.-Nr. 2033, Assek.-Nr. 788, Kirchweg 116, 8246 Langwiesen;
- Serge und Nadia Meuwly, Hauptstrasse 64a, 8246 Langwiesen; Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Kat.-Nr. 2706, Rüti 7, 8246 Langwiesen;
- Erbgemeinschaft Ilona Ess / c/o Markus Ess, Blumenstrasse 20, 8200 Schaffhausen; Einbau 2-Zimmer-Wohnung, Markierung von 7 Parkplätzen, Assek.-Nr. 276, Kat.-Nr. 1411, Obere Rheingasse 14, Trüllergasse 15, 8245 Feuerthalen;
- Stoweg Spilbrett, c/o Rellstab Partner Architekten, Zentralstrasse 102, 8212 Neuhausen am Rhf; Sanierung Fassade, Assek.Nr. 791, Kirchstrasse 3 + 5, 8245 Feuerthalen;
- E. und E. Spalinger, Lindenstrasse 5, 8245 Feuerthalen; Neubau Carport und Fertig-Garage, Lindenstrasse 5, 8245 Feuerthalen;
- Petra Weibel, Hauptstr. 36, 8246 Langwiesen; Umbau Einfamilienhaus, Assek.-Nr. 597, Kat.-Nr. 2883, Bahnstr. 3, 8246 Langwiesen;

- Jürg Grau, Schützenstrasse 55, 8245 Feuerthalen; Neubau Fertigarage und Stützmauer, Kat.-Nr. 2663, Assek.-Nr. 182, Schützenstrasse 55, 8245 Feuerthalen;
- Manfred Fois, Bahnhofstrasse 117, 8245 Feuerthalen; Neubau Gartenhaus 2.73 x 2.80 x 2.22 Meter in Holz an Assek.-Nr. 262, Kat.-Nr. 1937, Kirchweg 72c, 8245 Feuerthalen.

Angebot für Schweizer-Brennholz aus dem Gemeindewald Flurlingen / Feuerthalen

(lediglich grün ab Wald)

Angebot	Preis pro Ster
Buche (Fagus sylvatica)	80 Franken (Spälten/Rugel)
Eiche (Quercus robur)	75 Franken (Spälten/Rugel)
Föhre / Fichte (Pinus sylvestris / Picea abies)	75 Franken (Spälten/Rugel)
Schlagraum Laubholz	10 Franken
Bohnenstangen, Pfähle usw.	auf Anfrage: Matthias Bürgin, Förster Natel 079 673 21 34

Fuhr- und Fräsdienst gelagertes Holz auf Wunsch im April:
Urs Glaus, Hauptstrasse 68, 8224 Löhningen
Telefon: 079 661 18 92

Fuhrkosten	1 Ster	Fr. 40.–
	jeder weitere Ster	Fr. 20.–
Ladekosten	pro Ster	Fr. 20.–
Fräskosten	für den ersten Schnitt*	Fr. 20.–/je Ster
	für jeden weiteren Schnitt	Fr. 10.–/je Ster

* 1 Schnitt 50 cm, 2 Schnitte 35 cm, 3 Schnitte 25 cm, 4 Schnitte 20 cm

Bestellung für Brennholz / Schlagraum (nur Einwohner der Gemeinden Flurlingen / Feuerthalen)

Bis bis 31. Dezember 2012 an die Gemeindeverwaltung Flurlingen, 8247 Flurlingen, Fax 052 647 01 00.

Holzart	Anz. Ster	Fräsen	Hauslieferung
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> 1x (50 cm) <input type="checkbox"/> 2x (35 cm) <input type="checkbox"/> 3x (25 cm) <input type="checkbox"/> 4x (20 cm)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> 1x (50 cm) <input type="checkbox"/> 2x (35 cm) <input type="checkbox"/> 3x (25 cm) <input type="checkbox"/> 4x (20 cm)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> 1x (50 cm) <input type="checkbox"/> 2x (35 cm) <input type="checkbox"/> 3x (25 cm) <input type="checkbox"/> 4x (20 cm)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Schlagraum			

Name: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Deklarationspflicht für Holz und Holzprodukte



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Ab 1. Januar 2012 gilt in der Schweiz definitiv die Deklarationspflicht für Holz und Holzprodukte. Die Forstbetriebe und Waldeigentümer sind dort von den neuen Regelungen betroffen, wo sie ihre Produkte direkt an den Endkunden verkaufen. In unserem Falle betrifft dies Brennholz.

Grundsatz: Konsumenten sollen vor ihrem Kaufentscheid informiert sein, aus welchen Holzarten entsprechende Produkte hergestellt sind und in welchem Land das Holz geerntet wurde.

Was muss deklariert werden?

- a) **Holzart:** Handelsname, wissenschaftlicher Name (Bsp. Eiche, Quercus robur)
- b) **Holz Herkunft:** (Bsp. Schweiz)

Aufgrund der Deklarationspflicht wurde das Inserat für die Brennholzbestellung leicht abgeändert.

Matthias Bürgin, Förster

Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich – SVA Zürich

Renten 2012

Wann und wie erhalten Rentenberechtigte ihre Rente?

Altersrente

Im Jahr 2012 beginnt der ordentliche Anspruch auf die Altersrente für Männer nach zurückgelegtem 65. Altersjahr und für Frauen nach zurückgelegtem 64. Altersjahr.

Die Anmeldung hat mit dem offiziellen Formular bei jener AHV-Ausgleichskasse zu erfolgen, die bei Eintritt des Versicherungsfalls für den Bezug der AHV-Beiträge zuständig ist (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen). Ist die Ehegattin oder der Ehegatte bereits Rentenbezügerin oder Rentenbezüger, so ist die gleiche Ausgleichskasse zuständig, die bereits die Rentenzahlungen ausrichtet. Im Hinblick auf eine rechtzeitige Rentenauszahlung ist es empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Anspruchsbeginn bei der zuständigen Ausgleichskasse einzureichen.

Rentenaufschub und -vorbezug

Der Rentenbezug kann mindestens um ein Jahr und höchstens um fünf Jahre aufgeschoben werden. Die entsprechende Erklärung muss innerhalb des ersten Jahres seit Beginn der Rentenberechtigung mit dem Anmeldeformular für die Altersrente eingereicht werden.

Männer haben die Möglichkeit, die Rente ein oder zwei Jahre früher, das heisst bereits mit der Vollendung des 64. bzw. 63. Altersjahrs, zu beziehen. Dieser Vorbezug ist allerdings mit einer dauernden Kürzung der Altersrente von 6,8% pro Vorbezugsjahr verbunden.

Frauen können ihre Rente ebenfalls um ein oder zwei Jahre vorbeziehen. Für Frauen beträgt der Kürzungssatz wie für Männer 6,8% pro Vorbezugsjahr. Der Vorbezug wird mit dem Anmeldeformular für eine Altersrente geltend gemacht.

Es ist empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Erreichen des Altersjahrs, ab dem der Vorbezug gewünscht wird, einzureichen. Trifft die Anmeldung erst nach Ende des Monats, in dem das entsprechende Altersjahr erreicht wird, bei der Ausgleichskasse ein, ist kein Vorbezug mehr möglich.

Erziehungsgutschriften

Für Versicherte, die Kinder unter ihrer elterlichen Sorge hatten, sind bei der Rentenberechnung Erziehungsgutschriften zu berücksichtigen. Die Erziehungsgutschriften können auch dann beansprucht werden, wenn die Kinder bereits erwachsen sind. Der Anspruch auf Erziehungsgutschriften wird von den Ausgleichskassen bei der Rentenfestsetzung aufgrund der Angaben in der Rentenmeldung automatisch geprüft.

Betreuungsgutschriften

Für Personen, die sich um pflegebedürftige Verwandte im gleichen Haushalt kümmern, werden Betreuungsgutschriften angerechnet. Als Verwandte gelten Eltern, Kinder, Geschwister oder Grosseltern. Gleichgestellt sind Ehepartnerinnen und Ehepartner, Schwiegereltern oder Stiefkinder. Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein, d.h. eine Entschädigung oder einen Pflegebeitrag der AHV/IV für eine Hilflosigkeit mittleren oder schweren Grades beziehen. Die Anrechnung erfolgt nicht automatisch und muss, damit der Anspruch nicht verjährt, mit dem offiziellen Formular jährlich bei der kantonalen Ausgleichskasse geltend gemacht werden. Die Höhe der Betreuungsgutschriften wird dann bei der Rentenfestsetzung ermittelt.

Hilflosenentschädigung

In der Schweiz wohnhafte Altersrentnerinnen und Altersrentner, die seit mindestens einem Jahr in mittelschwerem oder schwerem Grade hilflos sind, haben zusätzlich zu ihrer Altersrente Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Altersrentenberechtigte Personen, die zu Hause in der eigenen Wohnung leben, haben auch bei leichter Hilflosigkeit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung.

Hilfsmittel

Für Versicherte, die erst nach Erreichen des AHV-Rentenalters invalid werden, gibt die AHV Hilfsmittel ab (Gesichtsepithesen, Rollstühle ohne Motor, Hörge-

räte, orthopädische Schuhe, Sprechhilfegeräte für Kehlkopfoperierte, Perücken, Lupenbrillen) oder richtet Beiträge daran aus. Entsprechende Anmeldeformulare und Merkblätter sind bei der AHV-Ausgleichskasse zu beziehen, welche die Altersrente auszahlt.

Hinterlassenenrenten

Die Anmeldung für Hinterlassenenrenten (Witwen- und Witwerrenten sowie Waisenrenten für Kinder, deren Vater, Mutter oder beide Eltern gestorben sind) sollte unverzüglich nach dem Todesfall mit dem offiziellen Formular eingereicht werden. Der Anspruch auf eine Witwenrente erlischt mit der Vollendung des 18. Altersjahrs des jüngsten Kindes.

Eine Witwen- oder Witwerrente, die mit der Wiederverheiratung erloschen ist, kann nach der Scheidung oder Ungültigerklärung der neuen Ehe wieder aufleben, sofern die geschiedene oder ungültig erklärte Ehe weniger als zehn Jahre gedauert hat. Der Anspruch ist mit einem neuen Antrag an die Ausgleichskasse geltend zu machen.

Anspruch auf Waisenrenten besteht für Kinder bis zum vollendeten 18. und für Kinder in Ausbildung längstens bis zum vollendeten 25. Altersjahr. Unter den gleichen Voraussetzungen besteht auch für verheiratete Waisen ein Rentenanspruch.

Der Anspruch auf Witwenrente steht nach dem Tode des geschiedenen Ehemannes auch der geschiedenen Frau zu, sofern sie Kinder hat und die geschiedene Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ein Anspruch besteht auch dann, wenn die geschiedene Frau bei der Scheidung das 45. Altersjahr vollendet und die Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ferner besteht ein Anspruch, wenn das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet, nachdem die geschiedene Mutter das 45. Altersjahr zurückgelegt hat. Erfüllt die geschiedene Frau nicht mindestens eine der vorgenannten Bedingungen, besteht nur solange Anspruch auf eine Witwenrente, als sie Kinder unter 18 Jahren hat.

Bilaterale Abkommen Schweiz–EU

Seit dem 1. Juni 2002 gelten die bilateralen Abkommen mit der EU und das revidierte Abkommen mit der EFTA. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln.

Stellt die für die Auszahlung einer schweizerischen Rente zuständige Ausgleichskasse in irgendeiner Form fest (z.B. durch Angaben im schweizerischen Anmeldeformular), dass in einem EU- oder EFTA-Staat Versicherungszeiten zurückgelegt wurden, hat sie auch das Anmeldeverfahren für den Leistungsbezug beim mitbeteiligten Staat einzuleiten. Je nach Fall sind zusätzliche EU-Formulare auszufüllen.

Die zusätzlich ausgefüllten Formulare werden mit weiteren Unterlagen über die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf, die als Verbindungsstelle dient, an die ausländische Sozialversicherung weitergeleitet.

Die erwähnten EU-Formulare (E 101–E 207) sind im Internet unter www.bsv.admin.ch/vollzug abrufbar.

Rentenauszahlung

Die Renten und Hilflosenentschädigungen werden jeweils zum Voraus in den ersten 20 Tagen eines Monats für den laufenden Monat ausgerichtet.

Für weitere Auskünfte und den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich

Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch

Reformierte Kirche

SO	21. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Taufe von Ladina Camenisch An der Orgel Marc Neufeld
DI	23. Okt.		An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Liliane Gasser 052 659 27 03 Käthi Grau 052 659 32 51 Susanne Marty 052 659 35 97 Edith Wagner 052 659 30 64
MI	24. Okt.	19.30 Uhr	Lebe wohl! – der letzte Abschied 1. Gesprächsabend im Zentrum Spilbrett
DO	25. Okt.	15.15 Uhr	«Müslitreff» im Zentrum Spilbrett
FR	26. Okt.	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
		17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
SO	28. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Taufe Muriel Oechslin An der Orgel Susanne Meier anschliessend «Chilekafi», bei dem Regula Müller über ihre Erlebnisse auf dem Jakobsweg erzählt
		17.00 Uhr	«Einstimmung in die neue Woche» in der reformierten Kirche
DI	30. Okt.	19.30 Uhr	Lebe wohl! – der letzte Abschied 2. Gesprächsabend in der Cafeteria Zentrum Kohlfirst

Vorschau

Freitag, 2. November, 23.40 bis 0.10 Uhr, Lange Nacht der offenen Kirchen
in der reformierten Kirche

Römisch-katholische Kirche

SO	21. Okt.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen mit Pfarrer G. Hangartner
		13.30 Uhr	Ökumenischer Motorradgottesdienst zum Saisonschluss in Kleinandelfingen Festwirtschaft ab 12.00 Uhr geöffnet
		18.00 Uhr	Der Gottesdienst in Uhwiesen fällt aus
MI	24. Okt.	18.30 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Lebe wohl! – der letzte Abschied 1. Gesprächsabend im Zentrum Spilbrett
Do	25. Okt.	10.00 Uhr	Jahresplanung Treff 60+ in Kleinandelfingen Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Ideen fürs nächste Jahr einzubringen.
FR	26. Okt.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst
SO	28. Okt.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
DI	30. Okt.	19.30 Uhr	Lebe wohl! – der letzte Abschied 2. Gesprächsabend in der Cafeteria Zentrum Kohlfirst
MI	31. Okt.	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst für alle Oberstufen- schüler in St. Leonhard Feuerthalen
		18.30 Uhr	Rosenkranz im Unterrichtszimmer in der unteren Etage
FR	2. Nov.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Allerseelen und Herz- Jesu-Freitag, Aussetzung und eucharistischer Segen Anschliessend Chilekafi
		19.10 Uhr	Taizé-Lieder aus Anlass der Langen Nacht der offenen Kirchen. Bitte beachten Sie das Informationsblatt in Ihrem Briefkasten.

Ökumenische Gesprächsabende 2012

«Lebe wohl!» – der letzte Abschied

Ist man nicht selbst betroffen, wenn ein naher Verwandter oder gar eine geliebte Person aus dem engeren Familienkreis stirbt, macht man sich in der Regel kaum Gedanken um Organisatorisches und Philosophisches rund ums Sterben oder die Begleitung kranker und sterbender Menschen.

Infolge einer ökumenischen Zusammenarbeit haben die reformierten Kirchenpflegen und Pfarrämter von Laufen-Uhwiesen und Feuerthalen sowie die katholische Pfarrei Feuerthalen

letztes Jahr Gesprächsabende zum Thema «Auseinandersetzung mit dem Tod als Bestandteil unseres Lebens» begonnen. Themenschwerpunkt war, mit Kindern über das Thema Tod

ins Gespräch zu kommen. Dieses Jahr werden diese interessanten Gesprächsabende fortgesetzt. Am ersten Abend geht es um organisatorische, rechtliche und administrative Vorgänge. Referenten werden Herr W. Künzle, Friedhofsvorsteher, und Herr F. Johner, Notar, sein. Am zweiten Abend werden Frau A. Bäteli, Onkologiefachfrau, und Frau V. Janutin, Leiterin Betreuung und Pflege Zentrum Kohlfirst, über Palliative Care, die Begleitung sterbender Menschen, berichten. Am dritten Abend wird uns Frau E. Ebel, Professorin für Religionspädagogik, über Glaubensvorstellungen für ein Leben nach dem Tod in unter-

schiedlichen Weltreligionen berichten.

Zu diesen Vortragsabenden sind Sie ganz herzlich eingeladen:

Mittwoch, 24. Oktober 2012, 19.30 Uhr, Zentrum Spilbrett, Feuerthalen, Referenten: Herr W. Künzle, Friedhofsvorsteher, und Herr F. Johner, Notar.

Dienstag, 30. Oktober 2012, 19.30 Uhr, Zentrum Kohlfirst, Feuerthalen, Referenten: Frau A. Bäteli, Onkologiefachfrau, und Frau V. Janutin, Leiterin Betreuung und Pflege Zentrum Kohlfirst.

Donnerstag, 8. November 2012, 19.30 Uhr, Begegnungszentrum Mesmerschüür, Laufen, Referentin: Frau E. Ebel, Professorin für Religionspädagogik.

Romantischer Garten
In Feuerthalen, Toplage, modernes 5 1/2-Einfamilienhaus, sonnig, ruhig, Wfl. 158 m², 700 m³, hochwertiger, gepflegter Ausbau. Fr. 799'000.- (Bankzins nur ca. Fr. 1'330.-/Mt.).
Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00, berät Sie gerne. www.sunhouse.ch
Sunhouse Immobilien

Dalle Feste Sanitär
Die Partner für sanitäre Anlagen und Servicearbeiten!
Fabio Dalle Feste
Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

engagiert
Feuerthalen
engagiert
www.feuerthalen.ch

www.meinekosmetikerin.ch

Reformierte Kirchenpflege
Violetta Hirt

Konzerte des Musikvereins Feuerthalen

Dorfkirche Büsingen
Sonntag, 28. Oktober 2012, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Feuerthalen
Sonntag, 4. November 2012, 17.00 Uhr



Direktion: Urs Mark
 Eintritt frei, freiwillige Kollekte
 zugunsten der Stiftung «Wunderlampe»
 Auf Ihren Besuch freut sich:
 Musikverein Feuerthalen



GERMANN ELEKTRO AG
 STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
 Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
 info@germannelektro.ch
 www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen



*Wetsch wider emol guet go esse,
 dörfsch dä Munotblick nid vergesse.*

MO: 16.00 – 24.00 Uhr
 DI – FR: 11.30 – 13.30, 16.00 – 2.00 Uhr
 SA: 17.00 – 2.00 Uhr / SO: Ruhetag

Zürcherstrasse 7, 8245 Feuerthalen
 Tel. 052 533 41 83

Wichtige Telefonnummern

- Ambulanz **144**
- Giftnotfall **145**
- Polizei-notruf **117**
- SPITEX **052 659 28 02**
- Feuerwehr **118**

Sie wollen **Menschen helfen?**
 Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?**

Werden Sie Hydrantier (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch



Terminkalender Oktober / November 2012

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MO	22. Okt.	20.00	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
MO	22. Okt.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	24. Okt.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
MI	24. Okt.	19.30	Lebe wohl! – der letzte Abschied ökumenische Gesprächsabende	Zentrum Spilbrett	Kirchenpflegen/Pfarrämter Ev.-ref. Laufen und Feuerthalen/kath. Pfarrei Feuerthalen
FR	26. Okt.	18.00	Bürgertrunk der Hans-Spiess-Stiftung	Restaurant Schwarzbrünneli	Gemeinderatskanzlei
SA	27. Okt.	20.30	Konzert: Don P. & The Blue Jags	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
SA	27. Okt.		Altpapier- und Kartonsammlung		Pfadi Feuerthalen
SA	27. Okt.	19.00	FCF 1 – FC Thayngen 1	Fussballplatz Stumpenboden	Fussballclub Feuerthalen
SA	27. Okt.	17.00	FCF 2 – FC Thayngen 2	Fussballplatz Stumpenboden	Fussballclub Feuerthalen
SO	28. Okt.	17.00	Einstimmung in die neue Woche	Reformierte Kirche	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
DI	30. Okt.	19.30	Lebe wohl! – der letzte Abschied ökumenische Gesprächsabende	Cafeteria Zentrum Kohlfirst	Kirchenpflegen/Pfarrämter Ev.-ref. Laufen und Feuerthalen/kath. Pfarrei Feuerthalen
MI	31. Okt.	20.30	Konzert: West Samoa Surfer League	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MI	31. Okt.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	1. Nov.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
FR	2. Nov.	20.15	Slam-Show mit Lara Stoll	Aula Schulhaus Stumpenboden	Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen
SA	3. Nov.	20.30	Rümli Revival	Casa Señores	FC Feuerthalen Senioren
SO	4. Nov.	17.00	Konzert in der Kirche	Reformierte Kirche Feuerthalen	Musikverein Feuerthalen
MO	5. Nov.	20.00	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
MO	5. Nov.	19.00	Koordinations-sitzung der Vereine	Restaurant Schwarzbrünneli	Gemeinderatskanzlei
MO	5. Nov.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	7. Nov.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
MI	7. Nov.	19.00	Kurs «Notfälle bei Kleinkindern»		Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
MI	7. Nov.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden/Pro Senectute OV
DO	8. Nov.	19.30	Lebe wohl! – Der letzte Abschied ökumenische Gesprächsabende	Begegnungszentrum Mesmerschüür	Kirchenpflegen/Pfarrämter Ev.-ref. Laufen und Feuerthalen/kath. Pfarrei Feuerthalen
FR	9. Nov.	19.00	Jassturnier Frauenverein		Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
SA	10. Nov.	20.30	Konzert: Freda Goodlett Trio	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MI	14. Nov.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	15. Nov.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
FR	16. Nov.	20.30	Konzert: Marco Marchi & The Mojo Workers	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)